

Der Bürgermeister

Verwaltungsdezernat

Kämmerei
Bearbeiterin
Frau Weiting

Telefon
03334 / 64-413
Telefax
03334 / 64-121

Besucheranschrift
Breite Straße 41-44

Raum
103 (Rathaus 1. Etage)

E-Mail
d.weiting@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilungen
ohne digitale Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

Allgemeine Öffnungszeiten
der Stadtverwaltung
dienstags 9 – 12 Uhr
und 13 – 18 Uhr
donnerstags 9 – 12 Uhr
und 13 – 16 Uhr

Sparkasse Barnim
BLZ 170 520 00
Konto 25 100 100 02

O-Bus
Linien 861/862
sowie Bus
Linien 910, 912, 916,
918, 921 und 923
bis Haltestelle
„Am Markt“

Stadt Eberswalde Musteramt Postfach 10 06 50 16202 Eberswalde

An die Stadtverordneten
der Stadt Eberswalde

Datum 19.01.2011

Ihr Zeichen

er Zeichen I-20.1 Wei.

Betrifft **BV/460/2010 Haushaltssatzung 2011**
hier: Austauschseiten

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Haushaltsplan 2011 wurden die Hebesätze der Grundsteuer B
und der Gewerbesteuer geändert.

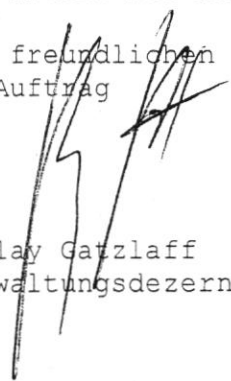
Diese Änderungen haben Auswirkungen auf die Haushaltssatzung
und auf den Haushaltsplan.

Nach der Korrektur ändern sich folgende Seiten:

- * Haushaltssatzung (Seite I 5-7)
- * Vorbericht (Seite I 11-15)
- * Gesamtergebnishaushalt (Seite I 19)
- * Gesamtfinanzhaushalt (Seite I 20)
- * Produktbeschreibung im Produktbereich 61 (Seite 62)
- * Teilergebnishaushalt im Produktbereich 61 (Seite 63)
- * Teilfinanzhaushalt im Produktbereich 61 (Seite 64)
- * Produktbeschreibung in der Produktgruppe 61.10 (Seite 236)
- * Teilergebnishaushalt in der Produktgruppe 61.10 (Seite 237)
- * Teilfinanzhaushalt in der Produktgruppe 61.10 (Seite 238)
- * Übersicht der Ergebnisentwicklung (Seite III 1)

Ich möchte Sie bitten, die oben genannten Seiten auszutauschen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag


Bellay Gatzlaff
Verwaltungsdezernent

Mitglied der
Arbeitsgemeinschaft
Regionale
Entwicklungszentren

**Haushaltssatzung
der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2011**

Auf Grund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	55.190.280 EUR
ordentlichen Aufwendungen auf	61.887.136 EUR
außerordentlichen Erträge auf	462.500 EUR
außerordentlichen Aufwendungen auf	462.500 EUR

2. im **Finanzhaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	62.665.682 EUR
Auszahlungen auf	77.668.392 EUR

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.140.141 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.579.168 EUR
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	10.525.541 EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	21.617.224 EUR
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	472.000 EUR
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 EUR

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 10.134.535 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) 300 v. H.
 - b) für die Grundstücke
(Grundsteuer B) 415 v. H.
2. Gewerbesteuer 399 v. H.

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 50.000 EUR festgesetzt.
2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 50.000 EUR festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bzw. des Hauptausschusses bedürfen, wird wie folgt festgesetzt:
 - 3.1. Beträge ab einer Höhe von über 50.000 EUR Hauptausschuss
 - Spenden ab einer Höhe von 2.500 EUR Hauptausschuss
 - 3.2. Beträge ab einer Höhe von über 500.000 EUR Stadtverordneten-
 - versammlung
 - Spenden ab einer Höhe von 5.000 EUR Stadtverordneten-
 - versammlung
4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:
 - a) der Erhöhung des gemäß Haushaltssatzung ausgewiesenen Fehlbetrages um 1 Mio. EUR und
 - b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 1 Mio. EUR festgesetzt.

Bei Bewilligungsbescheiden zur Vergabe von Fördermitteln an die Stadt gelten die o. g. § 5, Ziff. 3 und 4b) nur für die Bereitstellung des Eigenanteils.
Dieses gilt nicht für übrige Drittmittel.

Eberswalde., den

Boginski
Bürgermeister1

1.4. Der Haushaltsplan 2011

1.4.1. Ergebnishaushalt

Im Ergebnisplan 2011 decken die Erträge nicht die Aufwendungen. Im Unterschied zur Kameralistik sind jetzt zusätzlich Abschreibungen und Bildung von Rückstellungen zu erwirtschaften. Des Weiteren erscheinen jetzt einige Ausgaben als Aufwand, welche in der Kameralistik als Investition ausgewiesen werden konnte. Das betrifft vor allem investive Zuschüsse an Dritte. Einmalig in 2011 erscheinen umstellungsbedingt folgende zusätzliche Aufwendungen:

Mit der Jahresrechnung 2010 werden nur in solchen Fällen Haushaltsreste gebildet, wenn die Leistung in 2010 erbracht wurde, aber die Rechnung noch aussteht. In allen anderen Fällen werden keine Haushaltsausgabereste gebildet. Stattdessen sind voraussichtlich entstehende Reste aus dem Verwaltungshaushalt 2010 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf in Höhe von insgesamt 2,2 Mio. Euro zusätzlich als Planansatz eingestellt. Sollten diese Mittel dennoch in 2010 benötigt werden, werden diese in 2011 gesperrt. Unter dieser Berücksichtigung gehen wir im Jahr 2010 nicht von einer planmäßige Rücklagenentnahme von 3,2 Mio. Euro aus, sondern von einer voraussichtlich tatsächlichen Entnahme der allgemeinen Rücklage von ca. 1,0 Mio. Euro.

Die Übersicht über die Ergebnisentwicklung zeigt die voraussichtliche Rücklagenentwicklung.

Mit der Eröffnungsbilanz wird die in den Vorjahren angesammelte Rücklage aufgeteilt in:

- Rücklagen der Überschüsse des **ordentlichen** Ergebnisses aus Vorjahren (bisher angesammelte Rücklage aus Überschüssen Verwaltungshaushalt) und
- Rücklagen der Überschüsse des **außerordentlichen** Ergebnisses aus Vorjahren (bisher angesammelte Rücklage aus Vermögensveräußerungen)

Ein Ausgleich des Ergebnisses 2011 ist nur durch Entnahme aus Rücklagen der Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses und weiterer Entnahme aus Rücklagen der Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses möglich.

Der Haushaltsausgleich in den Folgejahren ist nur durch Umsetzung von Maßnahmen aus den Beratungen zur Aufgabenkritik und zusätzlicher Entnahme aus Rücklagen der Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses möglich.

Ohne Umsetzung dieser Maßnahmen wäre ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen.

Folgende Maßnahmen wurden bereits in den vorliegenden Haushaltsentwurf eingearbeitet:

- a) Erhöhung des Grundsteueraufkommens um 7%, d. h. Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes von 390 % auf 415 % des Messbetrages.
- b) Erhöhung des Gewerbesteueraufkommens um 0,6 %, d. h. Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes von 390 % auf 395 % des Messbetrages
- c) Erhöhung des Hundesteueraufkommens durch Anhebung des Steuersatzes für den ersten Hund von 46 € auf 60 €
- d) Erhöhung des Vergnügungssteuersatzes auf einheitlich 15%
- e) Reduzierung der Sitzungshäufigkeit ab 2011

- f) Wegfall ein Ausschuss ab 2011
- g) Schließung der Außenstellen der Bürgerämter
- h) Errichtung einer zweiten Rotlichtüberwachungsanlage
- i) Erhöhung der Gebühren für Feuerwehreinsätze
- j) Erhöhung der Gebühr für Anwohnerparkausweise
- k) Erhöhung Straßenreinigungsgebühren entsprechend
Kostenkalkulation
- l) Reduzierung von Personalkosten im Zeitraum von 2011 bis 2014
durch Stellenreduzierung bzw. Reduzierung der Entgeltgruppe

1.4.2. Investive Auszahlungen

Die investiven Auszahlungen belasten zunächst nicht das Ergebnis. Allerdings sind die Folgekosten daraus incl. Der Abschreibungen im Ergebnishaushalt darzustellen. Für die wesentlichsten Investitionen sind daher die Folgekosten im Vorbericht darzustellen, welches unter Punkt 10 des Vorberichtes erfolgt.

Auch bei den investiven Auszahlungen werden Haushaltsreste aus dem ehemaligen Haushalt 2010 in Höhe von 10,1 Mio. Euro zusätzlich als Planansatz eingestellt. Sollten diese Mittel dennoch in 2010 benötigt werden, werden diese in 2011 gesperrt.

Folgende Schwerpunkte wurden bei den Investitionen 2011 eingearbeitet:

→ Maßnahmen aus dem INSEK- Programm m. H. der EFRE-Förderung:	
Ausgaben:	3,3 Mio. €
(Für Bürgerbildungszentrum, Straßen + Wegen, Erlebnisachse Schwärzetal, Museum, Spieltortplanung)	
Einnahmen Fördermittel:	2,2 Mio. €
→ Neubau freiwillige Feuerwehr	
Nicht förderfähige Ausgaben:	0,5 Mio. €
→ Schule + Kita	
nicht geförderte Ausgaben	1,0 Mio. €
→ Weiterführung Stadtumbau und Stadtsanierung	
Ausgaben:	4,7 Mio. €
Einnahmen Fördermittel:	2,7 Mio. €
→ Straßenbau	
nicht geförderte Ausgaben	4,0 Mio. €
geförderte Ausgaben:	2,9 Mio. €
Einnahmen Fördermittel:	1,5 Mio. €

2. Einwohner und Fläche

2.1. Entwicklung der Einwohner der Stadt Eberswalde

31.12.2002	42.901			
31.12.2003	42.446	./.	455	gegenüber dem Vorjahr
31.12.2004	42.144	./.	302	" "
31.12.2005	41.831	./.	313	" "
31.12.2006	41.787	./.	44	" "
31.12.2007	41.396	./.	391	" "
31.12.2008	41.331	./.	65	" "
31.12.2009	41.175	./.	156	" "

2.2. Größe des Stadtgebietes von Eberswalde

Das Stadtgebiet besteht incl. des Ortsteiles Spechthausen insgesamt aus 9.350 ha, davon 5.653 ha Waldfläche = 60,5 %.

3. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen (Tausend €)

	Ansatz Haushalt 2011	Planung Haushalt 2012	Planung Haushalt 2013	Planung Haushalt 2014
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.916	56.145	57.640	58.567
davon:				
a) Allg. Schlüssel- zuweisungen (incl. Schullastenaus- gleich) und Zuw. für übertragene Aufgaben	17.782	18.856	19.545	20.108
b) Grundsteuern	3.756	3.756	3.756	3.756
c) Gewerbesteuern	5.434	5.945	6.457	6.970
d) Anteil an der Einkommenssteuer und Umsatzsteuer	6.700	6.800	6.900	6.900
e) Familienleistung- ausgleich	1.100	1.100	1.100	1.100
f) Hundesteuer/ Vergnügungssteuer/ Zweitwohnungssteuer	301	301	301	301
g) sonstige Zuwendungen und allg. Umlagen	10.244	9.933	10.067	9.856
h) öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	4.609	4.670	4.737	4.785
i) Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.857	1.787	1.769	1.772
j) Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.020	924	937	960
k) Sonstige ordentliche Erträge	2.115	2.073	2.071	2.059
Aufwendungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	61.181	58.731	57.768	58.245
davon:				
a) Personalaufwendungen	25.489	25.224	23.928	24.252
b) Versorgungsaufwen- dungen	463	502	545	591
c) Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	9.049	8.679	7.852	7.949
d) Abschreibungen	4.764	5.124	5.417	5.730
e) Transferaufwendungen	19.403	17.694	18.496	18.244
f) Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.013	1.508	1.530	1.479
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.264	-2.586	-128	322

**4. Entwicklung der Ein- und Auszahlungen aus Investitions- und
Finanzierungstätigkeit (Tausend €)**

	Ansatz Haushalt 2011	Planung Haushalt 2012	Planung Haushalt 2013	Planung Haushalt 2014
Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	52.140	53.174	54.455	55.205
Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit	55.579	53.669	54.808	54.064
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.439	-495	-353	+1.140
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.525	8.278	8.219	7.356
davon:				
a) Einzahlungen aus Investitionszuwei- sungen	8.675	6.999	5.777	5.549
b) Einzahlungen aus Beiträgen	1.371	801	2.016	1.303
c) Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken	460	446	396	486
d) Einzahlungen aus der Veräußerung v.immat. Vermögensgegenstän- den und übrigen Sachanlagevermögen	19	32	30	18
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.617	8.211	7.113	5.901
davon:				
a) Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.566	6.944	5.860	5.119
b) Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken	899	312	188	197
c) Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	1.096	844	1.009	529
d) Auszahlungen für den Erwerb von immat. Vermögensgegenstän- den	56	111	56	56
Saldo aus Investitionstätigkeit	-11.092	+67	+1.106	+1.455
Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-14.531	-428	+753	+2.595
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit -Kreditaufnahme	0	0	0	2.688
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit -Tilgung von Krediten	472	431	445	3.135

Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	-472	-431	-445	-447
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-15.003	-859	+308	+2.148

5. Entwicklung des Vermögens

Da die Bewertung des Vermögens der Stadt Eberswalde noch nicht abgeschlossen ist, wird nur das Stammkapital für die Beteiligungen abgebildet.

Vermögen nach § 10 Nr. 1 KomHKV	Stammkapital Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugang	Abgang	Stammkapital Stand am Ende des Haushaltsjahres
2009	200.230,42 €	0,00 €	0,00 €	200.230,42 €
2010	200.230,42 €	0,00 €	1.100,00 €	199.130,42 €
2011	199.130,42 €	0,00 €	0,00 €	199.130,42 €

Erläuterung zum Abgang 2010:

Mit STVV-Beschluss 54-644/08 wurde ein Geschäftsanteil an der WITO GmbH in Höhe von 1.100 € an den Landkreis veräußert. Der andere Geschäftsanteil in Höhe von 100 € bleibt im Eigentum der Stadt Eberswalde. Dieser Schritt war notwendig, da im Ergebnis einer Prüfung der Beteiligungen des Landkreises Barnim durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt wurde festgestellt, dass nur der Landkreis Barnim und die Stadt Eberswalde Zuschüsse an die WITO GmbH zahlen. Dies widerspreche allerdings dem Kommunal- und Gesellschaftsrecht. Daher war eine Umverteilung der Stammeinlagen notwendig. Die Stadt Eberswalde zahlt daher ab 2010 einen Zuschuss von 5 Cent pro Einwohner der Stadt, wie alle beteiligten Gemeinden.

6. Entwicklung der Verschuldung

	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Kreditaufnahme	Tilgung	Stand am Ende des Haushaltsjahres
2005	12.290,00 T€	0,00 T€	251,00 T€	12.039,00 T€
2006	12.039,00 T€	3.457,00 T€	3.087,00 T€	12.409,00 T€
2007	12.409,00 T€	0,00 T€	286,00 T€	12.123,00 T€
2008	12.123,00 T€	1.251,00 T€	1.562,00 T€	11.812,00 T€
2009	11.812,00 T€	3.950,00 T€	4.281,00 T€	11.481,00 T€
2010	11.481,00 T€	607,00 T€	1.031,00 T€	11.057,00 T€
2011	11.057,00 T€	0,00 T€	472,00 T€	10.585,00 T€

Ergebnishaushalt und mittelfristige Finanzplanung 2011

Bezeichnung	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01 Steuern und ähnliche Abgaben	17.291.000	17.902.000	18.514.000	19.027.000
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.025.446	28.789.239	29.612.343	29.964.434
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	4.609.168	4.669.815	4.736.484	4.785.213
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.856.865	1.787.265	1.769.465	1.771.565
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.019.600	924.000	937.000	959.700
07 + Sonstige ordentliche Erträge	2.114.201	2.073.001	2.071.201	2.059.201
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.916.280	56.145.320	57.640.493	58.567.113
11 - Personalaufwendungen	25.489.240	25.224.538	23.928.297	24.251.697
12 - Versorgungsaufwendungen	463.084	502.257	544.779	591.256
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.048.794	8.678.521	7.851.420	7.949.320
14 - Abschreibungen	4.763.372	5.124.260	5.417.203	5.729.754
15 - Transferaufwendungen	19.419.767	17.710.087	18.512.435	18.260.583
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.996.449	1.491.488	1.513.888	1.462.188
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	61.180.706	58.731.151	57.768.022	58.244.798
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.264.426	-2.585.831	-127.529	322.315
+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	274.000	266.000	242.000	242.000
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	706.430	619.100	590.100	580.000
21 = Finanzergebnis	-432.430	-353.100	-348.100	-338.000
22 = Ordentliches Ergebnis	-6.696.856	-2.938.931	-475.629	-15.685
23 + Außerordentliche Erträge	462.500	447.400	396.800	486.600
24 - Außerordentliche Aufwendungen	462.500	447.400	396.800	486.600
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-6.696.856	-2.938.931	-475.629	-15.685
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.266.420	4.922.200	3.731.100	2.846.200
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.266.420	4.922.200	3.731.100	2.846.200
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-6.696.856	-2.938.931	-475.629	-15.685

Nachrichtlich:

Finanzhaushalt und mittelfristige Finanzplanung 2011

Bezeichnung	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1 Steuern und ähnliche Abgaben	17.291.000	17.902.000	18.514.000	19.027.000
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.468.696	25.191.742	25.905.455	26.114.033
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.559.580	4.565.580	4.550.280	4.553.280
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.857.965	1.787.265	1.769.465	1.771.565
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.019.600	924.000	937.000	959.700
7 + Sonstige Einzahlungen	2.669.300	2.537.300	2.537.100	2.537.100
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	274.000	266.000	242.000	242.000
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.140.141	53.173.887	54.455.300	55.204.678
10 - Personalauszahlungen	23.864.200	24.536.351	25.707.450	25.200.500
11 - Versorgungsauszahlungen	59.000	59.900	60.800	62.000
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.873.152	8.628.721	7.800.620	7.898.920
13 - Transferauszahlungen	19.419.767	17.710.087	18.512.435	18.260.583
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.363.049	2.734.188	2.727.388	2.642.188
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.579.168	53.669.247	54.808.693	54.064.191
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.439.027	-495.360	-353.393	1.140.487
17 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.674.617	6.999.176	5.776.717	5.549.217
18 + Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	1.371.124	800.600	2.015.700	1.302.440
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	10.000	10.000	10.000	10.000
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	460.300	446.200	396.200	486.200
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	9.500	22.400	20.000	7.800
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.525.541	8.278.376	8.218.617	7.355.728
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.565.687	6.943.866	5.860.234	5.119.046
26 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	200	100	100	100
27 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	56.000	111.000	56.000	56.000
28 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	898.679	311.954	187.500	196.500
29 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.096.658	843.780	1.008.780	529.580
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.617.224	8.210.700	7.112.614	5.901.226
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-11.091.683	67.676	1.106.003	1.454.502
34 = Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-14.530.710	-427.684	752.610	2.594.989
35 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	0	0	2.688.300
37 = Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	2.688.300
38 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	472.000	431.400	444.700	3.134.800
40 = Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	472.000	431.400	444.700	3.134.800
41 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	-472.000	-431.400	-444.700	-446.500
45 = Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-15.002.710	-859.084	307.910	2.148.489
46 + Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	24.579.739	9.678.029	8.908.945	9.294.855
47 = Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	9.577.029	8.818.945	9.216.855	11.443.344
49 Nicht zahlungswirksame Positionen	-5.614.372	-4.985.660	-2.746.703	-3.578.954

Produktbereich

61

Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
-----------------------	-----------	------------------------------------

verantwortlich

Gatzlaff, Bellay

Beschreibung

- Allgemeine Deckungsmittel für den Gesamthaushalt
- Kredite zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen
- Einzahlungen / Auszahlungen zur kurzfristigen Finanzierung

Produktart: Sonstiges

Ziele

Langfristiges Oberziel:
 "Tradition in Bewegung" - Wirtschaft - Arbeit - Bildung:
 Wir wollen unsere Stärke gezielt ausbauen

Produktgruppe

- 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
- 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Finanzen	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011	Veränderung zum Haushalts- vorjahr
Einzahlungen	0,00	0	39.229.629	39.229.629
Auszahlungen	0,00	0	15.625.654	15.625.654
Liquiditätssaldo	0,00	0	23.603.975	23.603.975
Erträge	0,00	0	36.393.659	36.393.659
Aufwendungen	0,00	0	15.625.654	15.625.654
Ergebnis	0,00	0	20.768.005	20.768.005

Kennzahl	Bezeichnung	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
2020001	Steuersatz der Hundesteuer für den ersten Hund in Euro	-	46	60

Teilergebnishaushalt 2011

61

Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01 Steuern und ähnliche Abgaben	19.754.177,31	0	17.291.000	17.902.000	18.514.000	19.027.000
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.588.601,00	0	18.934.759	20.009.082	20.698.082	21.261.382
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.524,24	0	1.900	0	0	0
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.345.302,55	0	36.227.659	37.911.082	39.212.082	40.288.382
11 - Personalaufwendungen	2.236,60	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	16.062.815,68	0	15.066.454	14.942.887	15.500.759	15.835.600
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.065.052,28	0	15.066.454	14.942.887	15.500.759	15.835.600
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	24.280.250,27	0	21.161.205	22.968.195	23.711.323	24.452.782
19 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	679.678,06	0	166.000	166.000	142.000	142.000
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	601.647,95	0	559.200	539.100	520.100	510.000
21 = Finanzergebnis	78.030,11	0	-393.200	-373.100	-378.100	-368.000
22 = Ordentliches Ergebnis	24.358.280,38	0	20.768.005	22.595.095	23.333.223	24.084.782
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	24.358.280,38	0	20.768.005	22.595.095	23.333.223	24.084.782
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	9.534,90	0	0	0	0	0
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	24.367.815,28	0	20.768.005	22.595.095	23.333.223	24.084.782

Nachrichtlich:

Teilfinanzhaushalt 2011

61

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 61		Allgemeine Finanzwirtschaft						
Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit								
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	16.775.000	17.291.000	0	17.902.000	18.514.000	19.027.000	
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	19.860.000	17.781.677	0	18.856.000	19.545.000	20.108.300	
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.100	1.900	0	0	0	0	
07 + Sonstige Einzahlungen	0,00	7.000	42.400	0	0	0	0	
08 + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	230.000	166.000	0	166.000	142.000	142.000	
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	36.874.100	35.282.977	0	36.924.000	38.201.000	39.277.300	
13 - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	590.300	559.200	0	539.100	520.100	510.000	
14 - Transferauszahlungen	0,00	15.446.300	15.066.454	0	14.942.887	15.500.759	15.835.600	
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	16.036.600	15.625.654	0	15.481.987	16.020.859	16.345.600	
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	20.837.500	19.657.323	0	21.442.013	22.180.141	22.931.700	
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit								
+ Einzahlungen aus	0,00	4.566.700	3.946.652	0	3.704.200	3.752.500	3.871.400	
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	4.566.700	3.946.652	0	3.704.200	3.752.500	3.871.400	
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	4.566.700	3.946.652	0	3.704.200	3.752.500	3.871.400	

Produktgruppe**61.10**

Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Budget

90 00 90 Allgemeine Deckungsmittel (ab 2010)
alt: FD Öffentliches Bauen

verantwortlich

Geissler, Renate

Beschreibung

- Allgemeine Deckungsmittel für den Gesamthaushalt

Produktart: Sonstiges

Ziele

Langfristiges Oberziel:

"Tradition in Bewegung" - Wirtschaft - Arbeit - Bildung:

Wir wollen unsere Stärke gezielt ausbauen

Ziele für diese Produktgruppe:

Erhöhung der allgemeinen Deckungsmittel

Ziel/e für Produkt 61.10.01 Steuereinnahmen, Umlagen, Zuweisungen:

Erhöhung des Steueraufkommens aus Hundesteuern

Produkt

61.10.01 Steuereinnahmen, Umlagen, Zuweisungen

Finanzen	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011	Veränderung zum Haushalts- vorjahr
Einzahlungen	0,00	0	39.019.329	39.019.329
Auszahlungen	0,00	0	15.066.454	15.066.454
Liquiditätssaldo	0,00	0	23.952.875	23.952.875
Erträge	0,00	0	36.225.759	36.225.759
Aufwendungen	0,00	0	15.066.454	15.066.454
Ergebnis	0,00	0	21.159.305	21.159.305

Maßnahmen

Änderung der Satzung - Erhöhung des Steuersatzes

Kennzahl	Bezeichnung	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
20200001	Steuersatz der Hundesteuer für den ersten Hund in Euro	46	46	60

Teilergebnishaushalt 2011**61.10**

Produktbereich: 61

Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe: 61.10

Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01 Steuern und ähnliche Abgaben	19.754.177,31	0	17.291.000	17.902.000	18.514.000	19.027.000
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.588.601,00	0	18.934.759	20.009.082	20.698.082	21.261.382
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.342.778,31	0	36.225.759	37.911.082	39.212.082	40.288.382
15 - Transferaufwendungen	16.062.815,68	0	15.066.454	14.942.887	15.500.759	15.835.600
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.062.815,68	0	15.066.454	14.942.887	15.500.759	15.835.600
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	24.279.962,63	0	21.159.305	22.968.195	23.711.323	24.452.782
19 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	105.850,23	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.555,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	98.295,23	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	24.378.257,86	0	21.159.305	22.968.195	23.711.323	24.452.782
25 = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	24.378.257,86	0	21.159.305	22.968.195	23.711.323	24.452.782
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	9.534,90	0	0	0	0	0
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	24.387.792,76	0	21.159.305	22.968.195	23.711.323	24.452.782

Nachrichtlich:

Teilfinanzhaushalt 2011**61.10****A. Zahlungsübersicht**

Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produktgruppe 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	16.775.000	17.291.000	0	17.902.000	18.514.000	19.027.000
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	19.860.000	17.781.677	0	18.856.000	19.545.000	20.108.300
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	36.635.000	35.072.677	0	36.758.000	38.059.000	39.135.300
14 - Transferauszahlungen	0,00	15.446.300	15.066.454	0	14.942.887	15.500.759	15.835.600
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	15.446.300	15.066.454	0	14.942.887	15.500.759	15.835.600
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	21.188.700	20.006.223	0	21.815.113	22.558.241	23.299.700
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit							
18 + Einzahlungen aus	0,00	4.566.700	3.946.652	0	3.704.200	3.752.500	3.871.400
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	4.566.700	3.946.652	0	3.704.200	3.752.500	3.871.400
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	4.566.700	3.946.652	0	3.704.200	3.752.500	3.871.400

Austauschseite III - 1 zur BV/460/2010 zum Hauptausschuss am 20.01.2011
und zur Stadtverordnetenversammlung am 27.01.2011

	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
	1	2	3	4	5	6
ordentliches Ergebnis gemäß Ergebnishaushalt / -rechnung			-6.696.856	-2.938.931	-475.629	-15.685
+ Fehlbeträge aus Vorjahren			0	0	0	0
= ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren			-6.696.856	-2.938.931	-475.629	-15.685
+Entnahme aus Rücklage Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren		1.000.000	5.133.617	0	0	0
+ Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses des laufenden Jahres						0
+ Entnahme aus Rücklage Über-schüsse des außerordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren			1.563.239	2.938.931	475.629	15.685
= ordentliches Jahresergebnis nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln gem. § 26 Abs. 2 und 3 KomHKV			0	0	0	0
Zuführung an Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gem. § 26 Abs. 1 KomHKV						
außerordentliches Ergebnis ge-mäß Ergebnishaushalt/-rechnung			0	0	0	0
+ Fehlbeträge aus Vorjahren						
= außerordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren			0	0	0	0
- Überschussverwendung zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses			0	0	0	0
+ Entnahme aus Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren			0	0	0	0
= außerordentliches Jahresergebnis nach Verwendung als / Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln gem. § 26 Abs. 3, 5 und 6 KomHKV			0	0	0	0
Zuführung an Rücklage aus Überschüssen des außerordent-lichen Ergebnisses						
Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	6.133.617	5.133.617	0	0	0	0
Stand der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	5.283.150	5.283.150	3.719.911	780.980	305.351	289.666